



Hospizverein

Hamburger Süden e.V.

Kontakt

Schwarzenbergstraße 81 21073 Hamburg
Tel. 040/ 76 75 50 43 Fax: 040/ 32 50 73 19
E-Mail: info@hospizverein-hamburgersueden.de
Website: www.hospizverein-hamburgersueden.de

Spendenkonto

IBAN: DE50 2075 0000 0010 0085 22 Sparkasse Harburg-Buxtehude BIC: NOLADE21 HAM

Gründungsversammlung

Der Verein wurde am 29. Okt.2001 gegründet und am 28. Dez. 2001 in das Vereinsregister unter dem Namen Netzwerk Sterbebegleitung Harburg e.V. eingetragen. Vom Finanzamt wurde er als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Vereinsziele

- Aufbau und Betrieb eines ambulanten Hospizdienstes (Schulung, Fortbildung, externe Supervision) mit ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen
- Trauerarbeit in verschiedenen Kursen und Trauercafé
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung der Themen: Sterben, Tod u. Trauer
- Spender- und Sponsorenwerbung

Schirmherr

Frau Sandra Keck - Sängerin, Regisseurin, Schauspielerin und Autorin

Vorstand

Vorsitzende	Dr. Gabriele Heuschert
Stellv. Vorsitzender	Dr. Hans-Joachim Roose
Schatzmeister	Joachim Bode
Pressesprecherin	Beate Pohlmann
Beisitzerin	Petra Husmann
Beisitzerin	Britta Rösner
Beisitzer	Reinhard Grigoleit
Beisitzer	Peter Meinke
Beisitzer	Michael Meyer-Krotz
Beisitzer	Dr. Bernhard Neumann

Bisher Erreichtes

- Seit 2002 betreibt unser Verein eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit in Form von Benefizkonzerten, Vorträgen, Präsentationen und Info-Ständen. Dadurch haben wir Fördermitglieder gewonnen, die unsere Aktivitäten regelmäßig mit fest zugesagten Geldbeträgen unterstützen. Außerdem haben wir viele Einzelspender, Kirchengemeinden und die Harburger Service-Clubs.
- Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, sozialen Krankenhausdiensten, Alten- u. Pflegeheimen und niedergelassenen und Krankenhaus-Ärzten
- April 2004: Start des ambulanten Hospizdienstes
- Januar 2006: Eröffnung unseres Beratungsbüros
- Anstellung einer Koordinatorin für den ambulanten Hospizdienst
- Anerkennung des ambulanten Hospizdienstes durch die Krankenkassen
- Kooperationsvereinbarung mit PNS Praxisnetz Süderelbe
- Oktober 2007 Änderung des Vereinsnamens in Hospizverein Hamburger Süden e.V.
- 2008 Der 1. Harburger Hospizbrief erscheint
- 2011 Angebotserweiterung mit Trauerkursen und kreativer Trauerarbeit
- 2012 Vereinbarung über die Zusammenarbeit im künftigen Hospiz mit dem DRK Harburg
- 2017 Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Pflegeheimen im Hamburger Süden
- 2022 Einweihung Erinnerungsgarten - Naturraum der Stille
- 2025 Kooperationsvereinbarung mit der Palliativstation des Asklepios Klinikum Harburg
- 2026 Jubiläumsjahr 25 Jahre Hospizverein



Ambulanter Hospizdienst

Kontakt (wie oben)

Schwarzenbergstraße 81 21073 Hamburg
Tel. 040/ 76 75 50 43 Fax: 040/ 32 50 73 19
E-Mail: info@hospizverein-hamburgersueden.de
Website: www.hospizverein-hamburgersueden.de

Was tun wir?

- Wir begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu Hause, im Krankenhaus, in Heimen, im Hospiz
- Wir begleiten Angehörige
- Wir helfen bei der Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Ärzten, Seelsorgern
- Unser Angebot ist kostenlos

Wie bilden wir aus?

- Wir bilden ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen in Anlehnung an das Celler Modell in Theorie und Praxis aus. Dauer 180 Stunden über ca. 8 Monate
- Unsere Hospizbegleiter*innen erhalten regelmäßig Fortbildungen sowie externe Supervision

Was gibt es sonst noch?

- Trauercafé und Trauertreff einmal im Monat
- verschiedene Angebote zur Trauerbewältigung / Trauerarbeit

Welchen Umfang hat die Arbeit als ehrenamtliche Hospizhelfer*in?

- Zurzeit gibt es über 65 Begleiter*innen, Zeitaufwand 2-4 Std/Woche
- Anzahl der Sterbebegleitungen: 132 (2025)

Wer koordiniert den Hospizdienst?

Unsere Koordinatorinnen Silke Debus und Ilka Thode sind über das Beratungsbüro
Tel: 040/ 76 75 50 43 zu erreichen oder:

info@hospizverein-hamburgersueden.de

Weitere Aufgaben der Koordinatorinnen:

- Regelmäßige Durchführung der Gruppentreffen der Hospizbeleiter*innen
- Besuch bei Ärzten, Pflegediensten, Apotheken, Trauerinstituten
- Vorträge bei Pflegediensten, in Pflegeheimen, in Kirchengemeinden
- Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern
- Mitarbeit an verschiedenen Fachkonferenzen
- Diverse Beratungstätigkeiten

